

Aus dem Gemeinderat

Beschluss über eine öffentliche Bewerbervorstellung zur Bürgermeisterwahl am 18.03.2018

In der Sitzung des Gemeinderats am 20. Februar hatte das Gremium über die Durchführung einer öffentlichen Bewerbervorstellung anlässlich der bevorstehenden Bürgermeisterwahl zu entscheiden. Da sich bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am Abend des 19. Februar nur ein Kandidat, nämlich Bürgermeister Markus Hugger, beworben hatte, entschied der Gemeinderat, auf eine öffentliche Bewerbervorstellung zu verzichten.

Erschließung Gewerbegebiet „Donau-Hegau“ – 3. Bauabschnitt

Vergabe der Bauleistungen (Straßenbau-, Kanalisations-, Wasserversorgungsarbeiten)

Die Baumaßnahmen zur Erschließung des 3. Bauabschnitts im Gewerbegebiet „Donau-Hegau“ wurden öffentlich ausgeschrieben. Von drei eingegangenen Angeboten war das günstigste das der Firma Walter aus Trossingen mit einer Gesamtsumme von 298.820 EUR. Die Maßnahmen sollen im März 2018 beginnen und voraussichtlich bis Juli 2018 abgeschlossen sein. Der Gemeinderat beschloss, die Arbeiten an die Firma Walter zu vergeben.

Hochwasserschutz Immendingen und Hintschingen

Vergabe von Planleistungen

Auf den Hochwassergefahrenkarten für die Bereiche der Donauzuflüsse in Immendingen und Hintschingen sind die Problemzonen bei einem angenommenen hundertjährigen Hochwasserereignis (H_{Q100}) dargestellt. Vor allem in Hintschingen ist ein Großteil der Ortslage davon betroffen, was zu einer erheblichen Einschränkung vorhandener Bauflächen führt, da im Bereich eines H_{Q100} ein Bauverbot besteht. Um hier eine Abhilfe zu schaffen, wurde 2017 eine Flussgebietsuntersuchung durchgeführt, die die Aufgabe hatte, die Probleme und mögliche Lösungen aufzuzeigen. Nun sollen aufgrund dieser Untersuchungen konkrete Maßnahmen geplant und dann durchgeführt werden. Als Ergebnis einer Ausschreibung hat das Planungsbüro BIT-Ingenieure das günstigste Angebot mit 120.000 EUR für die Planung der Maßnahmen abgegeben. Dabei verteilen sich 87.000 EUR auf die Planungen für Immendingen und 33.000 EUR auf die Planungen für Hintschingen. Der Gemeinderat entschied sich, die Planungsarbeiten an das Büro BIT-Ingenieure zu vergeben.

Vergabe der Bauleistungen zum Neubau der Donaubrücke Hintschingen

Die Bauleistung für den Abbruch und Neubau der Donaubrücke in Hintschingen inklusive einer Fußgänger-Behelfsbrücke während der Bauzeit waren öffentlich ausgeschrieben worden. Von den drei Angeboten war die Firma Schwarz aus Nendingen mit 730.530 EUR am günstigsten. Zwar liegt diese Summe etwas höher als die ursprüngliche Kostenberechnung, was die Maßnahme um rund 40.000 bis 50.000 EUR teurer werden lässt als ursprünglich geplant. Allerdings besteht dadurch auch die Chance, dass sich die Fördermittel, die bisher mit 550.000 EUR angesetzt sind, ebenfalls noch erhöhen. Der Gemeinderat sprach sich deshalb einstimmig dafür aus, die Firma Schwarz aus Nendingen mit der Durchführung der Baumaßnahmen zu beauftragen.

Baugesuche

Der Gemeinderat hat über drei Baugesuche beraten. Bei zwei Baugesuchen wurde das gemeindliche Einvernehmen und in einem Fall die erforderlichen Befreiungen erteilt. Beim dritten Baugesuch machte das Gremium die notwendige Erteilung des Einvernehmens von einigen Auflagen für den Bauherrn abhängig.

Vergabe von Planungsleistungen für die brandschutztechnischen Maßnahmen in der Reischach-Realschule und in der Schlossschule in Immendingen

Aufgrund einer Brandverhütungsschau mit dem Landratsamt Tuttlingen hatte das Ingenieurbüro Riesener aus Balingen eine Ist-Aufnahme des Bestands sowie Lösungsmöglichkeiten zur Verbesserung des Brandschutzes erarbeitet. Zur Umsetzung der notwendigen baulichen Maßnahmen müssen nun die Planungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Da die Baumaßnahmen möglichst in den Sommerferien durchgeführt werden sollen, ist die Vergabe der Planung dringend und wurde dem Gemeinderat außerhalb der Tagesordnung als Tischvorlage vorgelegt. Der Gemeinderat vergab die Planungsleistungen in der Realschule für ein Honorar von 33.000 EUR und in der Schlossschule für 36.000 EUR an das Büro Riesener aus Balingen.

Bekanntgaben

Zum Schluss gab der Bürgermeister noch eine Eilentscheidung bekannt, die er aufgrund der Dringlichkeit treffen musste. Es gab vor kurzem eine Besprechung wegen der Planung der neuen Brücken für die L225. Bekanntlich soll im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidium Freiburg die Gemeinde einen Bebauungsplan für den künftigen Straßenverlauf aufstellen, um dort die Planungshoheit zu bekommen. Dazu muss im Vorfeld eine Verkehrswirksamkeitsuntersuchung durchgeführt werden, die aufzeigen soll, ob die geplanten Kreisverkehre das zu erwartende Verkehrsaufkommen bewältigen können. . . .

In Absprache mit dem Regierungspräsidium wurde vom Bürgermeister der Auftrag zur Durchführung der Untersuchung an das Ingenieurbüro Praxl+Partner zum Preis von 27.500 EUR vergeben. Der Gemeinderat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.